

# Erzgebirgische Handwerkskunst

ist für ihr Spielzeug und ihre weihnachtlichen Holzfiguren weltweit bekannt. Erzeugnisse der erzgebirgischen Handwerkskunst schmücken zahllose Wohnungen in der Weihnachtszeit.

Hauptort des erzgebirgischen Spielzeuglandes ist die ursprüngliche Bergmannssiedlung Seiffen.

Neben dem Bergbau wurden schon im 17. Jahrhundert aus dem heimischen Werkstoff Holz Produkte gewerblich gefertigt – Teller, Knöpfe, Holzdosen, Spanschachteln und Spielzeug. Häufig war es für Bergleute ein Zweitberuf, die Holzprodukte herzustellen. Technische Fähigkeiten, gestalterische Begabung, nicht endender Fleiß und unermüdlige Ausdauer ließen Erzeugnisse entstehen,



die schon früh weite Verbreitung fanden. Durch wasserkraftbetriebene Drehwerke konnte das Holzdreheln als rationelle Technik betrieben werden - Voraussetzung für eine leistungs- und konkurrenzfähige Produktion. Heimarbeit ganzer Familien mit Kinderarbeit bei niedrigem Lohnniveau war Jahrhunderte lang selbstverständlich – am Rand der Welt hat man nicht viel Auswahl. Der Niedergang des Bergbaus machte die Holzwarenproduktion zum Haupterwerb.

Sie wurde ergänzt durch die Spielwarenherstellung, die allmählich den Mittelpunkt darstellte und immer vielfältiger wurde. Weihnachtsleuchter, Weihnachtspyramiden, Räuchermänner, Nußknacker - in einer unglaublichen Figuren-, Formen- und Farbenvielfalt. Ein Seiffener Fachgeschäft führt mehr als 600 verschiedene Räucherfiguren.



*Holzreifen  
in Form einer  
Giraffe*

Die Figurenwelt stammt aus der heimischen Umgebung: Waldleute, Förster, Familien beim weihnachtlichen Kirchgang. Tiere werden in der im Erzgebirge entwickelten Technik des Reifendrehens gefertigt.

Auch der Bergbau liefert Vorbilder, das Mundloch – Bergwerkseingang – wird im Schwibbogen aufgegriffen, Lichterengel und Lichterbergmann weisen auf die Sehnsucht nach dem Licht hin - des Bergmanns in seiner unterirdischen Welt. Ganze Bergparaden ziehen auf.



Die biblische Weihnachtsgeschichte wird in Weihnachtskrippen mit dem Jesuskind, Engel, Maria, Josef, den Heiligen Drei Königen, Hirten, Herodes und Soldaten dargestellt. Schafe, Ochs und Esel fehlen nicht.